Under what conditions might clicks emerge in European languages?

JOHANNA SCHIRMER, 04.11.2022

Inhalt

- Definition Clicks: klassisch versus „weak“
- Clicks (in Europa): phonologisch, para-linguistisch, pragmatisch, phonetisch
- Phonetische Kontexte von Clicks
- Clicks als möglicher Ursprung von Lautwandel

Definition Klicks

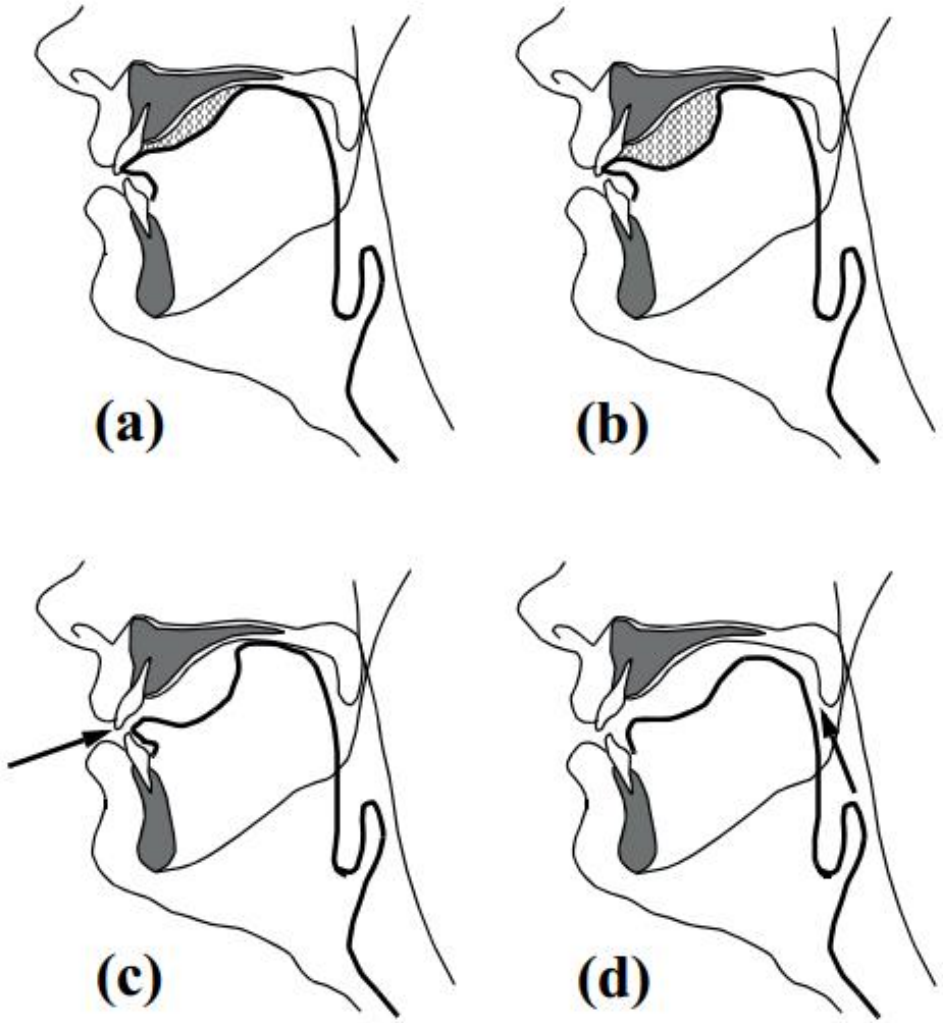
Klassisch:

- velar ingressiv
- zwei Verschlussorte im Vokalltrakt, der hintere ist dabei immer velar
- ein Schnalzlaut entsteht durch die plötzliche Öffnung des vorderen Verschlusses bei gesenktem Zungenkörper und den dadurch entstehenden ingressiven Luftstrom

„Weak Clicks“, „Non-velar“:

- der hintere Verschluss ist nicht velar
- die Bewegung des Zungenkörpers ist nicht für den ingressiven Luftstrom verantwortlich

Klassisch:



Pompino-Marschall, 2009: 208

Definition Klicks

Klassisch:

- velar ingressiv
- zwei Verschlussorte im Vokalltrakt, der hintere ist dabei immer velar
- ein Schnalzlaut entsteht durch die plötzliche Öffnung des vorderen Verschlusses bei gesenktem Zungenkörper und den dadurch entstehenden ingressiven Luftstrom

„Weak Clicks“, „Non-velar“:

- der hintere Verschluss ist nicht velar
- die Bewegung des Zungenkörpers ist nicht für den ingressiven Luftstrom verantwortlich

„Weak“:

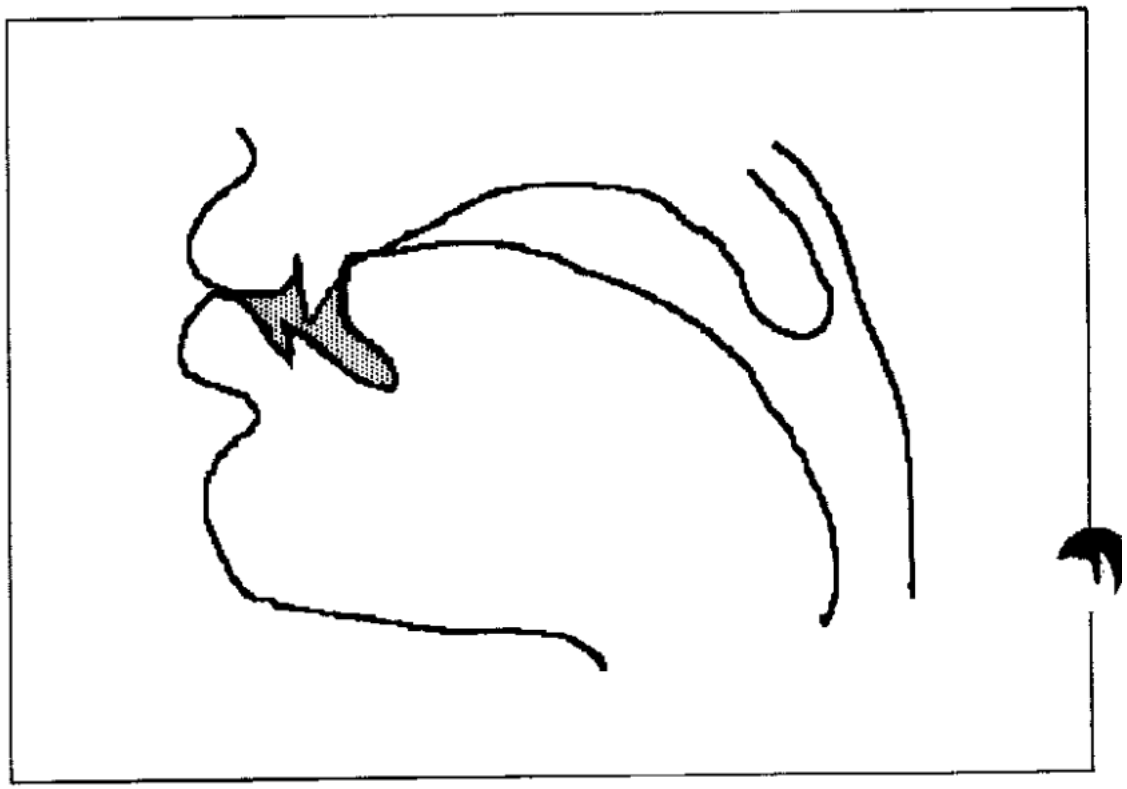


Fig. 2. The shaded area indicates the isolated pocket of air created by the simultaneous overlap of the stop closures for the labial [m] and the apical [n].

Ohala, 1995: 166

Inhalt

- Definition Clicks: klassisch versus „weak“
- Clicks (in Europa): phonologisch, para-linguistisch, pragmatisch, phonetisch
- Phonetische Kontexte von Clicks
- Clicks als möglicher Ursprung von Lautwandel

Clicks in europäischen Sprachen

- phonologisch: nur in süd- und ost-afrikanischen Sprachen (Maddieson, 2013)
- para-linguistisch: weit verbreitet, emotionale oder logische Bedeutung (Gil, 2013)
- pragmatisch: als Diskursmarker, z.B. zur Abschnittsmarkierung (Wright, 2011)
- phonetisch: vor allem als „weak clicks“ (Simpson, 2007)

Inhalt

- Definition Clicks: klassisch versus „weak“
- Clicks (in Europa): phonologisch, para-linguistisch, pragmatisch, phonetisch
- Phonetische Kontexte von Clicks
- Clicks als möglicher Ursprung von Lautwandel

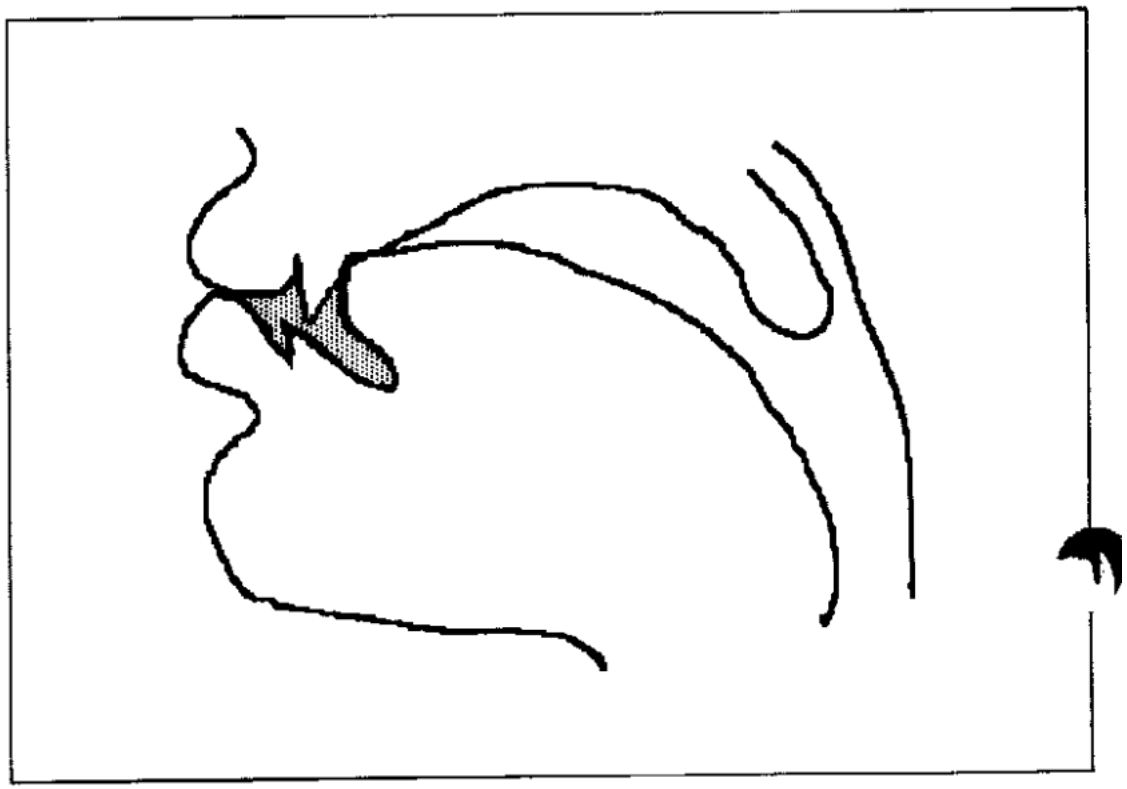
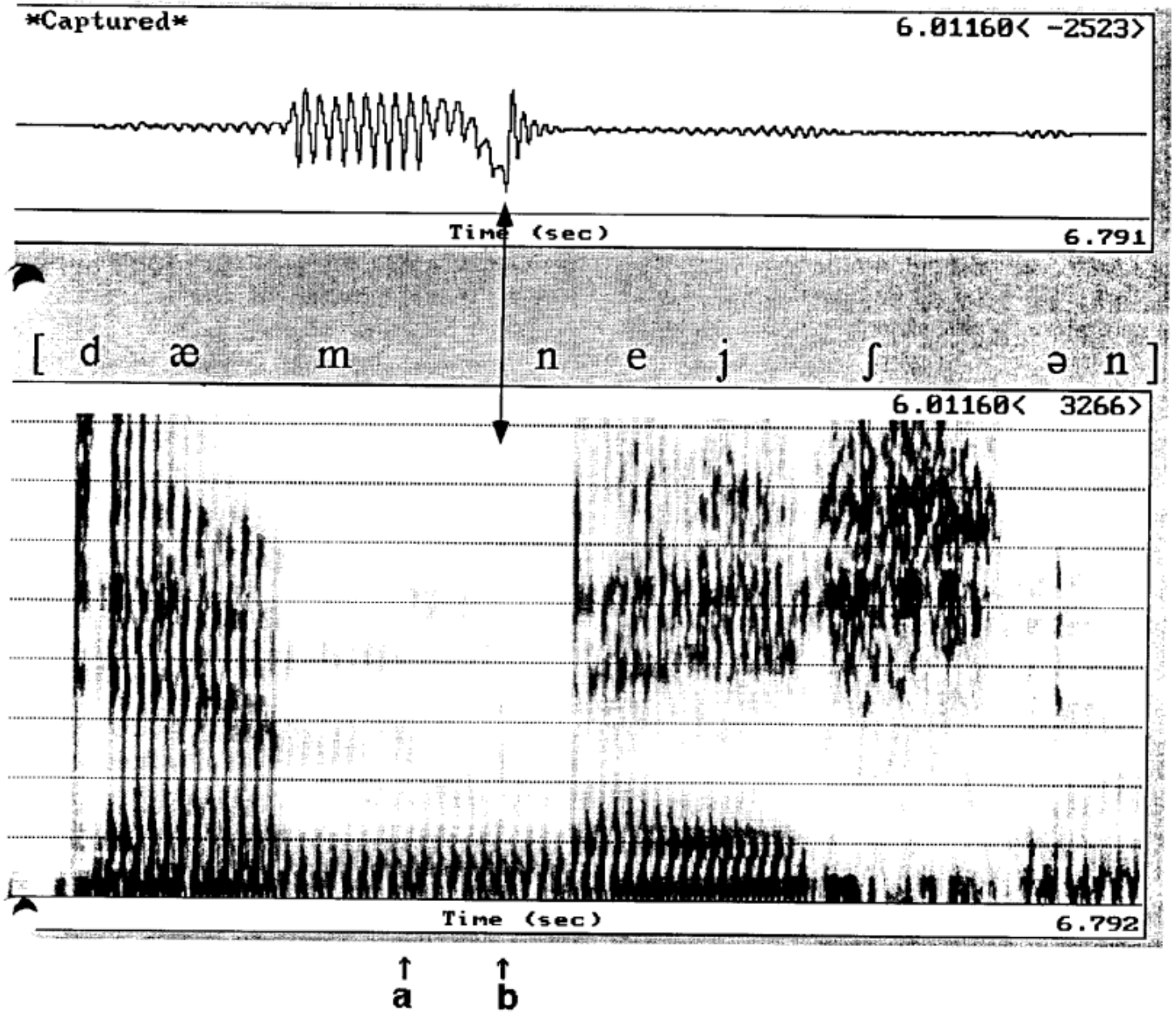
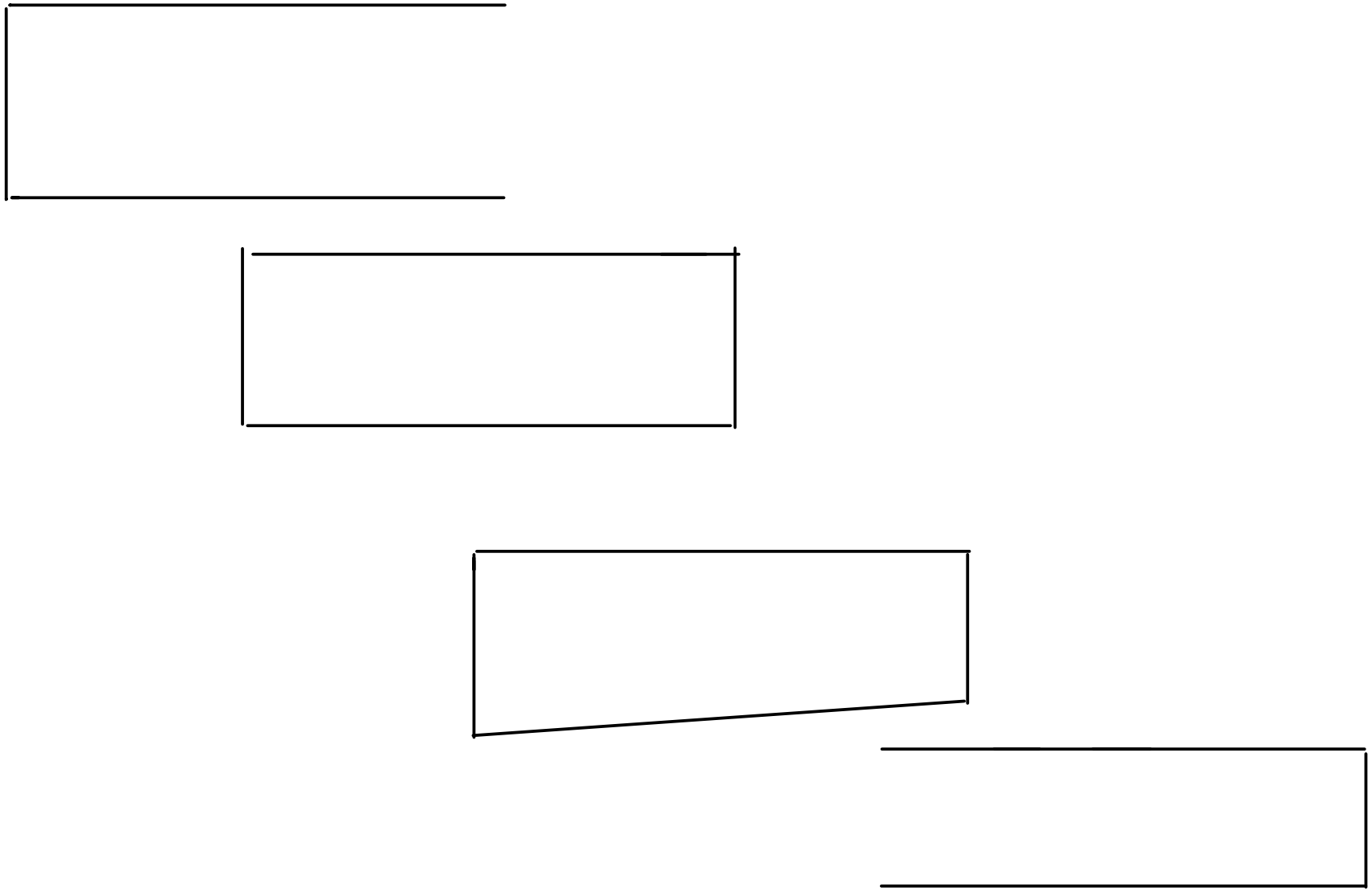


Fig. 2. The shaded area indicates the isolated pocket of air created by the simultaneous overlap of the stop closures for the labial [m] and the apical [n].

Ohala, 1995: 166



Ohala, 1995: 167



Nasal – velarer Plosiv

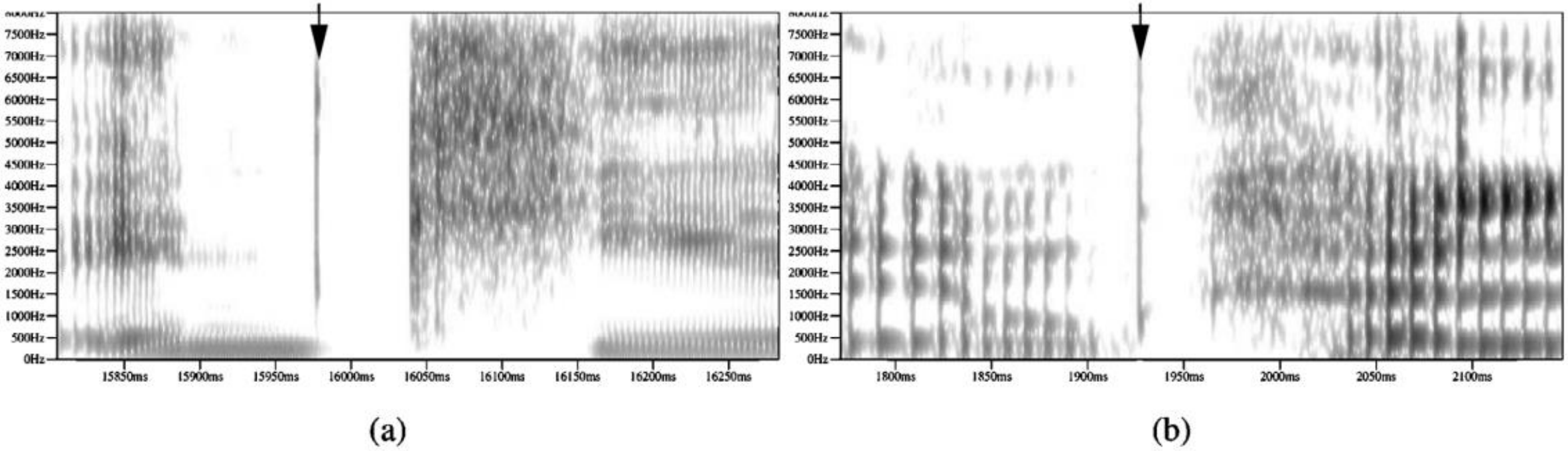
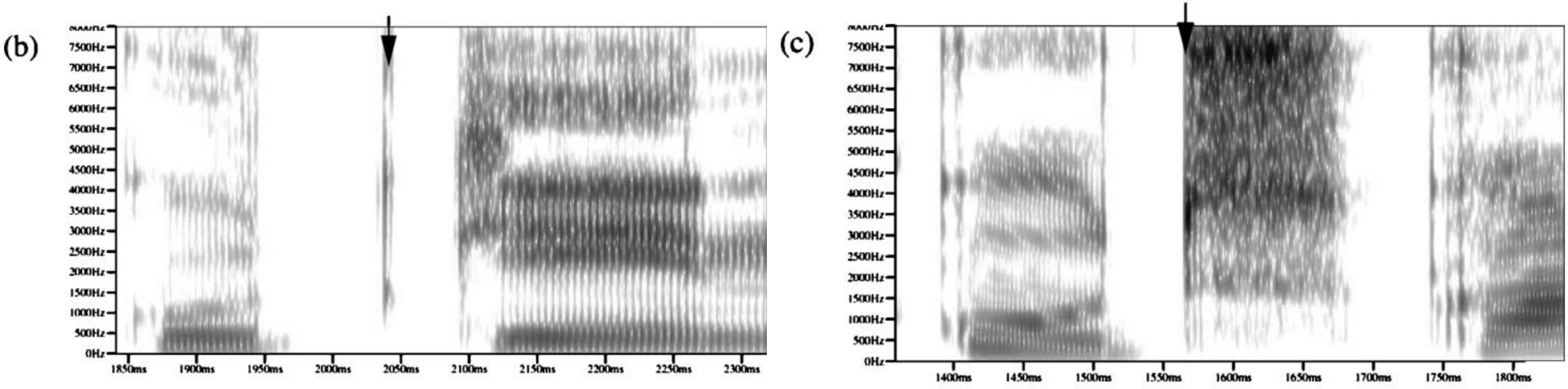


Figure 1 Examples of the velaric releases of nasal stops preceding dorsal plosives: (a) release of alveolar nasal in *in Kiel* and (b) release of bilabial nasal in *im Kal(endar)* 'in the/my diary'. Arrows indicate location of release. [g416a003, g423a005]

Simpson 2007:175

„Suction Stop“ vs. pulmonaler Plosiv



Simpson 2007:176

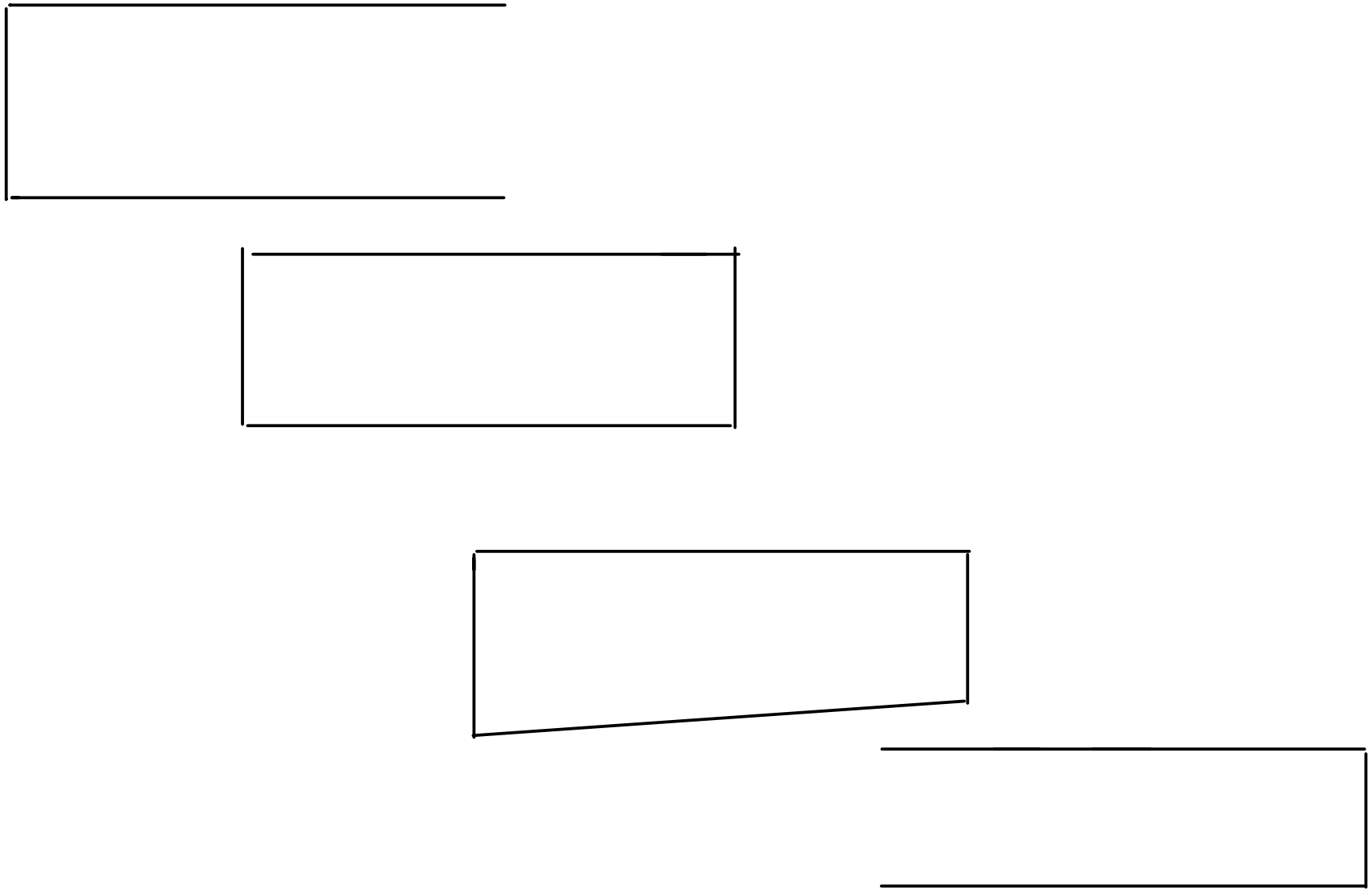
Phonetischer Kontext

- Gleichzeitig zwei Verschlüsse im Vokaltrakt: X Y

X: näher an den Lippen

Y: näher an den Stimmlippen

- Luft wird zwischen den Verschlüssen eingeschlossen
- X wird geöffnet, während Y noch geschlossen ist
- durch eine Abwärtsbewegung der Artikulatoren während der Öffnung (Zungenspitze, Kiefer) entsteht negativer Luftdruck -> ingressiver Luftstrom -> Burst



Inhalt

- Definition Clicks: klassisch versus „weak“
- Clicks (in Europa): phonologisch, para-linguistisch, pragmatisch, phonetisch
- Phonetische Kontexte von Clicks
- Clicks als möglicher Ursprung von Lautwandel

Clicks als Ursprung von Lautwandel

- mn > mpn

- Mittelenglisch: damn > dampne
- Latein: damnum > dampnum
- Altspanisch: nomine > nombre
- Altschwedisch: namn > nampn

Clicks als Ursprung von Lautwandel

SPRECHER:
Produziert Click

HÖRER:
Hypokorrektur

HÖRER:
Click wird als Plosiv kategorisiert

Clicks als Ursprung von Lautwandel

- Lautwandel ist gerichtet:

Gleichzeitig zwei Verschlüsse im Vokaltrakt: X Y

X: näher an den Lippen

Y: näher an den Stimmlippen

→ wird Y zuerst gelöst, entsteht kein ingressiver Luftstrom -> kein Burst

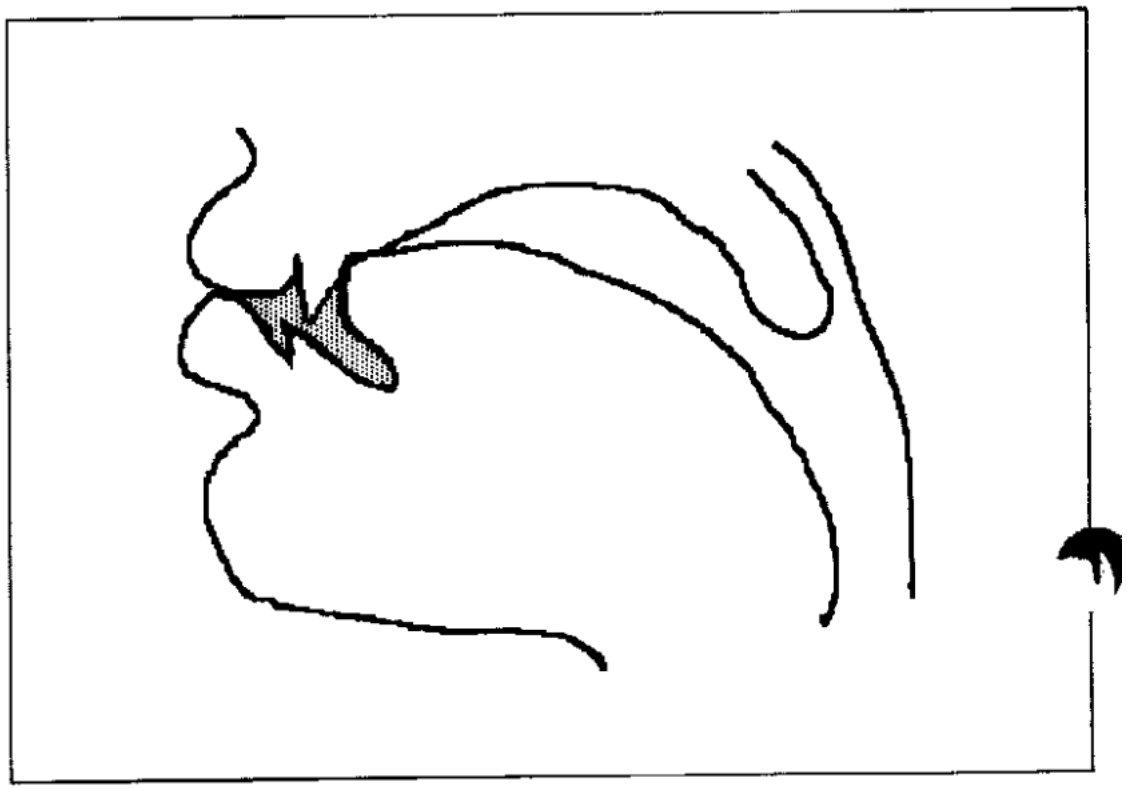


Fig. 2. The shaded area indicates the isolated pocket of air created by the simultaneous overlap of the stop closures for the labial [m] and the apical [n].

Ohala, 1995: 166

Literatur

- Gil, David. 2013. Para-Linguistic Usages of Clicks. In: Dryer, Matthew S. & Haspelmath, Martin (eds.) The World Atlas of Language Structures Online. Leipzig: Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology. (Available online at http://wals.info/chapter/142, Accessed on 2022-10-23.)
- Maddieson, Ian. 2013. Presence of Uncommon Consonants. In: Dryer, Matthew S. & Haspelmath, Martin (eds.) The World Atlas of Language Structures Online. Leipzig: Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology. (Available online at http://wals.info/chapter/19, Accessed on 2022-10-23.)
- Ohala, John J. 1995. A Probable Case of Clicks Influencing the Sound Patterns of Some European Languages. Phonetica. 52, 160-170.
- Pompino-Marschall, Bernd. 2009. Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. Berlin: de Gruyter.
- Simpson, Adrian P. 2007. Acoustic and auditory correlates of non-pulmonic sound production in German. Journal of the International Phonetic Association. 37(2), 173-182.
- Wright, Melissa. 2011. On clicks in English talk-in-interaction. Journal of the International Phonetic Association. 41(2), 207-229.